

Joseph-Maurice Weder

Heuwinkelstrasse 5
4123 Allschwil
Tel. 061 481 33 03

In musikalischer Ausbildung bei: Adrian Oetiker, Basel

Lebenslauf

Joseph-Maurice Weder wurde 1988 geboren und erhielt mit vier Jahren von seiner Mutter den ersten Klavierunterricht. 1999 debütierte Joseph-Maurice mit dem Mozart-Klavierkonzert KV 414, worauf die Basler Zeitung titelte: „Wunderkind am Piano...Wenn Genie das Talent der Erfindung dessen ist, was nicht gelehrt oder gelernt werden kann, so traf dies zweifelsohne für den erst elfjährigen Klaviersolisten Joseph-Maurice Weder zu...einem Herrgöttchen gleich überzeugte er mit feinnervigem Anschlag, sauber perlenden Läufen und federleichten Trillern“.

Im Jahr 2000 bestand Joseph-Maurice mit zwölf Jahren die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule Basel und wird dort von Professor Adrian Oetiker unterrichtet. Ebenfalls im Jahr 2000 debütierte er mit überwältigendem Erfolg in der Tonhalle Zürich mit der Südwestdeutschen Philharmonie. Anlässlich seines Debüts mit Mozarts „Jeunehomme-Konzert“ KV 271 schrieb die Presse: „Auf dem Weg zum Meisterpianisten...die hohen Ansprüche an die Virtuosität des Pianisten meisterte Joseph-Maurice Weder in glänzender Manier“.

In seiner Teenager-Zeit wurde er Preisträger verschiedener Wettbewerbe im In- und Ausland. Unter anderem 2003 (als jüngster Teilnehmer in seiner Kategorie) der Gewinn des 1. Preises mit Auszeichnung beim 28. Schweizerischen Jugendwettbewerb sowohl in La Chaux-de-Fonds (Regionalwettbewerb) als auch in Biel-Bienne (Schlusswettbewerb). Zudem gewann er noch den Spezialpreis der Ruth und Ernst Burkhalter-Stiftung.

Joseph-Maurice ist auch Gewinner mehrerer Förderpreise: Förderpreis für junge Talente, Radisson SAS Hotel Basel; Engagements bei der Stiftung für junge Musiktalente Meggen/Luzern (mit u.a. Vladimir Ashkenazy und Sir James Galway im Patronatskomitee); Förderpreis des Neuen Orchester Basel; Förderpreis der Kulturdirektion Baselland; Förderung durch die Fritz-Gerber Stiftung.

Seine erste im Handel erhältliche CD (Label euro-classics) erschien anfangs 2007 und beinhaltet einen Konzertmitschnitt des 3. Klavierkonzerts von Beethoven mit der Cappella Istropolitana aus Bratislava/Slowakei. Die Neue Luzerner Zeitung attestierte Joseph-Maurice „verblüffende Souveränität...von kristallklarem Spiel bis zu rauschender Virtuosität“. Bereits als 20-jähriger spielte er die h-moll Sonate von Liszt und die letzte Beethoven-Sonate Op. 111 so, dass die Presse von einem „Klavierspiel auf europäischem Topniveau“ sprach.

Repertoire

Recital-Programme:

Programm 1

L. v. Beethoven	Klaviersonate Op. 111 c-moll
L. Janacek	1.X.1905 Sonate
F. Liszt	Sonate h-moll
Dauer: ca. 75 min	

Programm 2

W.A. Mozart
F. Chopin
F. Liszt
Dauer: ca. 75 min

Klaviersonate C-Dur KV 330
Klaviersonate Nr. 2 b-moll Op. 35
Sonate h-moll

Klavierkonzerte:

J. Brahms
L. v. Beethoven

Klavierkonzert d-moll Op. 15
Klavierkonzert Nr. 3 c-moll Op. 37